

# READBEAST



## EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Nachdem Kevin seinen PC hochgefahren hatte, öffnete er wie immer zuerst sein Postfach, um eventuell dringende Anliegen umgehend zu erledigen. Doch diesmal war nichts Offizielles dabei. Jedoch eine Mail von seiner Frau Pia, die zurzeit für einige Tage auf einem Fortbildungslehrgang ihrer Bank war, damit sie ihrem Ziel, dort Abteilungsleiterin werden zu können näher kam. Die beiden waren seit inzwischen mehr als 10 Jahren glücklich verheiratet, waren sich einig kinderlos zu bleiben, um ihre spontanen Kurzurlaube, sowie ihren Hobbys nachgehen zu können.

Zu diesen Hobbys gehörte auch ihr ungezügelter Drang nach sexuellen Aktivitäten. Sie besuchten öfters Swingerclubs, aber auch der geile Umgang mit Tieren war für die beiden kein Fremdwort und keine Abartigkeit. Deshalb hatten sie sich vom Tierheim nach gründlichen Überlegungen einen großen, noch ziemlich jungen Rüden geholt. Den hatten sie mit vereinten Kräften relativ schnell für ihre geilen Zwecke abgerichtet.

Pia hatte sich Streichwurst auf ihre Fotze geschmiert, die der Hund gierig abschleckte. Auf diese Weise brachte er sie natürlich mit seiner langen, rauen Zunge zu sagenhaften Orgasmen. Kevin lutschte, saugte am mächtigen Hundeschwanz, bis der ihm das Sperma ins Maul spritzte.

In der Mail stand zur riesigen Freude von Kevin, dass sie mit einer Kollegin, die in einer anderen Filiale der Großbank arbeitete, und mit der sie das Zimmer im Hotel teilte, u.a. auch über diese Themen redete. Dabei erfuhr Pia in einer Sektaune, dass ihre Kollegin auch bisexuell wie Pia war, aber mit ihrem Mann auf dem Land leben würde, wo sie auf dem Hof ihres Schwiegervaters, sowie einigen Vierbeinern nicht selten sexuelle Orgien feierten! Bei diesen sehr erregenden Gesprächen waren sie sich schnell näher gekommen, und hatten sich dann gegenseitig mit Zungen, Fingern und Händen zu himmlischen Orgasmen gebracht.

Der Schwiegerpapa, dessen Frau bei einem Verkehrsunfall vor zwei Jahren ums Leben kam, würde auch eifrig mitmischen, wenn sie im Stall mit den Tieren fantastischen Sex hatten.

Die geile versaute Kollegin von Pia hatte ihr angeboten, dass sie und Kevin sie besuchen könnten und auch ihren Rüden mitbringen könnten, um gemeinsame supergeile Feten auszuführen.

Das war natürlich ganz in Kevins und Pias Sinn, denn in ihrer luxuriösen Stadtwohnung wäre das sowieso fast unmöglich. Diese Nachricht mit den fantastischen Vorstellungen machte Kevin sofort supergeil, sein Schwanz wurde im Nu knochenhart. Er holte ihn eilig heraus, um ihn zu wichsen, bis sein reichliches Sperma auf Brust und Bauch spritzte.

Nach dieser dringend notwendigen sexuellen Erleichterung schrieb er umgehend, wie er sich auf diese Treffen freuen würde. Zum Beweis schickte er seiner Frau ein Foto mit, das seinen Prachtschwanz zeigte, wie er die Ficksahne auf den Körper geschleudert hatte.

Da Kevin ebenfalls bisexuell war, kam es ihm entgegen, mit den Schwänzen der zwei noch fremden Männern geilen Kontakt aufzunehmen und deren steife Fickprügel zu wichsen, blasen, aber auch die geilen Kerle zu ficken, ihre Sacksahne und Pisse gierig zu schlucken. Letzteres mochte das Ehepaar gerne und praktizierte es regelmäßig im geräumigen Badezimmer. Allerdings lehnte auch Lena, die Kollegin von Pia, diese Variante nach eigenen Aussagen nicht ab. Manchmal würde auch die Pisse der Tiere über den Kopf, Gesichter, sowie in weit offene Mäuler rauschen! Schon allein diese herrlichen geilen Übereinstimmungen brachte sie näher, obwohl sie sich noch nie begegnet waren.

Zwei Tage später kam Pia mit strahlender Miene nach Hause. Kaum hatte sie ihre Tasche um Flur abgestellt, da fiel sie ihrem Ehemann um den Hals. Sie waren beide so aufgedreht, dass sie gleich an Ort und Stelle gefickt werden wollte. Kevin rammte ihr seinen Riemen von hinten in ihre erwartungsvolle Fickhöhle, griff zusätzlich um ihre Hüfte, damit er ihren Kitzler noch stimulieren

konnte, was beide zu einem gewaltigen, gemeinsamen Orgasmus brachte.

Nachdem sie danach ausführlich alles genau besprochen hatten, ließ sich Pia von ihrem Rüden Pablo die noch mit Kevins Sperma gefüllte Fotze ausschlecken, während Kevin den Hund zusätzlich fickte, bis das versaute Trio erneut den Gipfel der Lust erreichte.

Natürlich hatten Pia und Lena ihre privaten Daten ausgetauscht. Gemeinsam schrieben sie deshalb eine sehr offene direkte Mail an die Kollegin, fügten auch Fotos ein, wie Pia sich mit Pablo geil vergnügte. Eine halbe Stunde später kam die sehr erregende Antwort von Lena. Beim Anblick der gesendeten Bilder wurden Kevin und Pia erneut sehr geil, denn es war auf den fantastischen Fotos zu sehen, wie Lena vom Mann und Schwiegervater im Sandwich gefickt wurde. Sie saugte zusätzlich noch den mächtigen Riemen von einem Ponyhengst, der ihr sein Sperma ins Maul schleuderte, das wegen der Menge teilweise aus den Mundwinkeln strömte.

Das Paar war gut eingespielt, Pia sagte nur 69, schon fielen die wenigen Kleidungsstücke und nahmen die gewünschte Position ein. Sie leckten und fingerten sich in Kürze zu einem sagenhaften Orgasmus, der beide stark außer Atem brachte. Pablo, der geile Rüde mischte eifrig mit, indem er Kevin, der oben lag, noch in den Arsch fickte, bis auch er den Darm von Kevin mit Hundesperma füllte.

Danach waren alle drei erschöpft, Pablo verzog sich in sein Körbchen und leckte sich den Schwanz sauber.

Es war logisch, dass sich alle Beteiligten auf ein baldiges geiles Treffen freuten, zumal es ja nur 25 Kilometer waren, die beide Wohnorte voneinander trennten.

Bis zum ersten Treffen wurden noch etliche versaute Mails gewechselt, die jeweils mit herrlichen geilen Fotos aus den sexuellen Varianten der jeweiligen Familienmitglieder gespickt waren. Das erhöhte natürlich den Reiz und die erregende Vorfreude. Aber auch die orgasmusfördernden Telefonate erhöhten den Drang, endlich die erste Orgie zu veranstalten.

Mit steigender Geilheit, auch etwas Nervosität, fieberten alle dem Termin entgegen, an dem sie sich gemeinsam fantastisch nicht nur untereinander, sondern auch mit den verschiedenen Vierbeinern sexuell hemmungslos austoben konnten.

Natürlich wurde ein Wochenende für die anstehende Orgie ausgewählt. Lena hatte Pia und Kevin sogar eine Übernachtungsmöglichkeit im Fremdenzimmer angeboten, damit sie nach der bestimmt ermüdenden, kräfteaubenden geilen Fete nicht mehr heimfahren mussten. Natürlich hatte die geile Fickspalte auch Hintergedanken, denn dann könnten sie sich an den folgenden Tagen Samstag und Sonntag noch genauer kennenlernen. Selbstverständlich könnten sie dabei auch ihre versauten, sexuellen Praktiken weiterhin ausführen, was auch zu einer viel engeren Bindung zwischen allen führen könnte. Wenn es nach den geheimen Wünschen von Pia ging, würde das zu einer langfristigen, geilen, auch sexuellen, Dauerfreundschaft kommen.

Dann war es soweit, der lang ersehnte Freitag war angebrochen.

Pia hatte während ihrer Arbeitszeit Mühe, sich voll auf ihre Kunden zu konzentrieren, um sie fachmännisch zu beraten.

Nach Feierabend fuhr sie eilig nach Hause zog sich eilig aus und verschwand für längere Zeit im Badezimmer. Kevin hatte seine gründliche Reinigung samt Analdusche kurz vorher beendet, die nun Pia u.a. noch vor sich hatte. Danach zog sie sich im Schlafzimmer schon fast nuttenmäßig an, damit ihre Gastgeber keinen Zweifel an ihrem sexuellen Willen hatten. Natürlich verzichteten sie auf das

Abendessen, denn Lena hatte angekündigt, für alle einen großen Topf pikantes Gulasch zu kochen.

Knapp eine halbe Stunde später waren sie vor dem geräumigen Grundstück angelangt. Kevin steuerte das Auto in den Hof, als sofort Lena herauseilte, um die Gäste mit Küssen zu begrüßen.

Im Haus warteten der Gatte Jürgen, sowie der Schwiegerpapa Olaf auf Kevin und Pia. Auch wurden sie von den beiden Männern sehr herzlich, freundschaftlich empfangen.

Zum gut gewürzten Gulasch gab es wahlweise breite Nudeln oder Semmelknödel. Es schmeckte allen vorzüglich. Lena zeigte danach den Gästen noch ihr Zimmer, wo sie die kommenden Nächte verbringen konnten.

Pia konnte es kaum erwarten, die Tiere zu sehen, sie war schon geil, ihr winziger Slip war bereits mit ihrem Geilsaft durchnässt.

Als sie wieder nach unten kamen, trugen Jürgen und Olaf nur knappe Unterhosen. Das war sozusagen das Startsignal für die anstehende Orgie. Das Gästepaar begriff schnell, zog sich genau wie Lena, bis auf die Höschen aus. Man konnte vom Wohnraum aus, durch einige Türen direkt in den Stall gelangen, ohne ins Freie zu müssen, was sehr praktisch war, vor allem in der kalten Jahreszeit.

Pia freute sich riesig, als sie endlich ihre künftigen vierbeinigen Sexgefährten erblickte. Darunter war auch ein mächtiger Eber, den sie allerdings erst seit einigen Monaten hatten. Auch waren ein riesiger Hengst, ein Ziegenbock, sowie ein Pony-Geschwisterpaar mit im Stall.

Olaf stand neben Pia und massierte ihre Titten. Kevin hatte mit seinem Schwanz 18×5 cm schon tolle Ausmaße, was jedoch Jürgen und Olaf zeigten, nachdem das letzte Kleidungsstück gefallen war, verschlug Pia die Sprache! Vater und Sohn hatten identisch große Lustprügel. Geschätzte Größe 24×6 cm. Lena sagte lächelnd: „Das war mit ein Grund, warum ich Jürgen geheiratet habe. Außerdem weil er ebenso wie ich auch, bisexuell und zu vielen versauten Aktionen bereit ist.“

Lena fuhr fort: „Du ahnst es nicht welche unbeschreiblichen Gefühle durch deinen Körper rasen, wenn dich beide Prachtschwänze gleichzeitig im Sandwich ficken. Aber du wirst es ja in den nächsten Tagen sicherlich kennenlernen.“ „Womit möchtest du denn beginnen?“, fragte Jürgen, der schon den Schwanz von Kevin wichste, was natürlich umgehend erwidert wurde. Olaf fickte Pia inzwischen mit drei Fingern in ihre schon klitschnasse Fotze. Pia war total überrascht, sie wusste nicht mehr, sollte sie zuerst mit Olaf und Lena einen fantastischen Dreier machen, oder lieber mit den Tieren ficken? Beide Varianten waren zu verlockend!

Sie konnte einfach dem Riesenschwanz von Olaf nicht widerstehen, deshalb bevorzugte sie den geilen Dreier! Was natürlich auch Lena sehr erfreute, denn sie konnte sich nur zu gut an die superversaute Fotze sowie flinke Zunge von Pia vor einigen Wochen im Hotel erinnern.

Die Frau von Kevin kniete in der Hundestellung vor Olaf, so konnte sie seinen herrlichen Riemen nach Wahl in ihren Lustgrotten genießen, während sie zusätzlich die zwei Fickhöhlen von Lena fingern und lecken konnte. Jürgen hatte inzwischen den Steifen von Kevin schon soweit geblasen, auch dessen Rosette mit Zunge und Fingern verwöhnt, dass er kurz vor einem gewaltigen Orgasmus war.

Olaf drückte Pia seinen Prachtriemen bis zur Schwanzwurzel in ihre klitschnasse Fotze, was sie, weil sie Lena noch sexuell fantastisch verwöhnte, zu einem gigantischen Höhepunkt brachte. Doch man gönnte ihr keine Pause, unerbittlich fickte sie Olaf weiter. Inzwischen hatte er ohne Vorwarnung den Lustkanal gewechselt, seinen Lustbolzen in ihr Arschloch gerammt. Den kurzen Schmerzschrei

brüllte Pia in die klaffende Fickspalte der Gastgeberin.

Kevin schleuderte sein Sperma in das gierige, weit offene Maul von Jürgen. Es ging kein Tropfen verloren, denn der Hausherr schleckte ihm genüsslich den Fickprügel sauber. Nun lag es an Kevin, Jürgen baldmöglichst sexuelle Erleichterung zu verschaffen. Er bot ihm seine vor Geilheit zuckernde Arschfotze an, die Jürgen sofort in Beschlag nahm.

Mit der bereitstehenden Gleitcreme rutschte der fantastische Schwanz wie auf Schienen in den Arsch von Kevin, der seit längerem nicht mehr gefickt worden war. Deshalb stöhnte und keuchte er ziemlich laut bei diesem tollen Fick, was natürlich Jürgen anfeuerte ihn immer schneller und härter zu rammeln! Dann war es soweit, mit mehreren heftigen Schüben spritzte der Gatte von Lena seine Ficksahne in den Arsch des Gastes.

Kaum hatte Jürgen seinen Riemen entfernt, als schon Pablo heraneilte, um das herausquellende Sperma abzuschlecken, wie er es von zu Hause kannte, wenn er die vollgespritzten Fickhöhlen seiner Herrin leer schleckte.

Nachdem Olaf mächtige Fontänen in den Arsch von Pia hineingeschleudert hatte, spritzte ihr Lena nicht nur köstliche Fotzensoße ins Maul, sondern hatte ihre Schleusen geöffnet, um die angestaute Pisse hineinprasseln zu lassen. Nicht nur Kevin und Jürgen schauten dieser sehr erregenden Szene zu. Olaf wollte diese Variante eigentlich als erster mit einer der zwei super versauten Fickspalten praktizieren. Er tröstete sich mit dem Gedanken, dass der Abend ja noch jung war, daher allerlei geschehen konnte.

Jetzt begann der Schwiegerpapa ein Geheimnis zu lüften, das selbst sein Sohn oder Lena nicht kannten. Freimütig schilderte er, dass seine leider tödlich verunglückte Frau ihn zum Sex mit Tieren gebracht hatte. Sie nahm ihn eines Tages zu einer ungewöhnlichen Zeit mit in den Stall. Er vermutete, dass eines der Tiere krank wäre und man helfend eingreifen müsste. Doch seine Gattin ging wortlos zum Hengst, rieb und wichste ihn, bis das Pferd seinen gewaltigen Riemen ausgefahren hatte. Olaf traute seinen Augen nicht, als sie den Hengstschwanz in den Mund nahm. Sie unterbrach kurz ihre Blastätigkeit beim Hengst und sagte zu ihrem total verdutzten Mann: „Komm sei nicht so schüchtern, geh zu einem der Tiere und befriedige dich mit ihm.“ Etwas zögerlich ging er zur Ponystute und begann deren Fotze zu fingern. Sein Schwanz wurde steif und Olaf fickte das kleine Pferd, bis er dem Tier sein Sperma in die Fotze schleuderte. Von diesem Zeitpunkt an war der Bann gebrochen. Olaf staunte nicht schlecht, als er sah, wie der Hengst seine geliebte Frau, die auf mehreren Strohbällen lag, fickte! Sie schrie dabei ihre Orgasmen hinaus, bis das große Pferd Unmengen von Sperma in sie hineinpumpte. Auch sah er fasziniert zu, wie sie Teile des Hengstspermas schluckte und der Rest sich über ihr Gesicht und ihre Titten ergoss!

Natürlich hatte diese unerwartete Beichte neue Lust in ihren Körpern entfacht. Lena ging zum Hengst, denn sie hatte dessen mächtigen Fickbolzen schon mehrfach in ihrer unersättlichen Fotze. Pia wollte nun die etwas kleinere Schwanz-Version des Ebers näher kennenlernen, wovon ihr Lena schon vorgeschwärmt hatte. Es war ein gigantisches Gefühl, als der korkenzieherähnliche lange, aber dünne Riemen sich regelrecht in ihre Fickspalte hineinbohrte! Zu ihrer freudigen Überraschung sah sie noch, wie auch Olaf den Eber fickte, während sein Sohn noch den harten Lustbolzen ins Arschloch von Pablo rammte, ihm dabei seinen Hundepimmel wichste, bis der Rüde sein Sperma verströmte. Kevin fickte Lena in ihr Blasmaul, während sie zusätzlich stöhnend und keuchend vom fickenden Hengst zu himmlischen Orgasmen getrieben wurde. Der Hund von Kevin und Pia schleckte auch das reichliche Pferdesperma aus Lenas gedehnter Fickspalte. Sie konnte ihren gewaltigen Gipfel der Lust nicht hinausschreien, denn Kevin spritzte ihr gerade jetzt seine Ficksahne tief in den Rachen!

Nach dieser unglaublich geilen Orgie war eine Pause dringend notwendig. In weiser Voraussicht hatten die Gastgeber alkoholfreie Getränke deponiert, die nun gerne angenommen wurden. Diese Erholungsphase wurde u.a. auch genutzt, um sich nach der offenen Erklärung von Olaf ebenfalls die interessantesten, versauten, sexuellen Ereignisse zu erzählen. Dabei erfuhren alle Anwesenden, dass Lena von ihrer älteren Schwester in die gleichgeschlechtliche Liebe eingeführt wurde. Die Frau von Jürgen fand, als damals 17-jähriges Girl, schnell Gefallen daran. Diese fantastische Variante übte sie dann auch mit einigen ihrer Freundinnen aus. Lena wurde dabei von der Mama der geilen Freundin erwischt, als sie sich in der weltberühmten Stellung 69 verwöhnten.

Die neugierige Mama stellte Lena hinterher zur Rede und fragte sie nach allen ihren sexuellen Erfahrungen mit Frauen aus. Bis bei Lena der Groschen fiel, dass die Mama ihrer Freundin ebenfalls Sex mit ihr wollte. Diese Frau verwöhnte Lena erstmals die Rosette mit der Zunge, was die junge Stute zu einem sagenhaften Höhepunkt brachte. Diese lesbischen Einlagen wurden öfters wiederholt und langsam versauter. Mit dieser Frau kam Lena auch zum geilen Anpissen. Das ging so weit, dass aus dem Paar ein fantastischer Dreier wurde, denn die Tochter des Hauses wollte ebenfalls mitmachen!

Da konnten Kevin und Pia nur staunend zu hören, denn sie konnten keine Inzest-Erfahrungen schildern, sondern nur, dass sie in Swingerclubs mit einem bekannten Paar zu Pissfeten kamen, die sie dann daheim des Öfteren genossen. Zum Sex mit Vierbeinern kamen sie bei erregenden Aussprachen, die meist in Sexpausen stattfanden. Bevor sie sich Pablo anschafften, konnten sie sich bei einem Arbeitskollegen von Kevin mit dessen Schäferhundrüden öfters supergeil amüsieren.

Natürlich blieben die Hände bei den geilen Schilderungen der Beteiligten nicht still. Olaf beugte sich zu Kevin, um dessen Schwanz zu blasen. Jürgen fingerte das Arschloch von Pia, während Lena mit einem stattlichen Dildo ihren Schwiegerpapa fickte, der dabei geile, erregte Geräusche von sich gab.

Pia keuchte mit stark erregter Stimme: „Ich brauche einen Schwanz!“ Jürgen ließ sich diese Aufforderung nicht entgehen und schob ihr in der Löffelstellung seinen harten Lustbolzen in ihre vor Geilheit tiefende Fotze. Doch das genügte ihr nicht, sie rief nach Pablo, um dessen Hunderiemen zu saugen, den Lena schon vorher aus der Felltasche herausgewichst hatte!

Die Hausherrin wollte nun ebenfalls gefickt werden, egal in welche ihrer drei Lustgrotten. Deshalb ging sie zum Ponyhengst. Mit geübten Griffen brachte sie den mächtigen Schwanz zum Vorschein, der sofort wusste, was er zu tun hatte. Lena lag rücklings auf Strohbällen, sie wollte zusehen, wie der Ponyschwanz in ihre Fotze glitt. Sie half dem Tier den herrlichen Freudenspender in ihre Fickhöhle einzuführen! Kevin fickte inzwischen Olaf, wickte ihm dabei den Lustprügel, was beide zum geilen Stöhnen, sowie zum heftigen Abspritzen brachte. Natürlich wurden an den beiden folgenden Tagen, bis zur Heimreise des versauten Gästepaares noch allerlei sagenhafte sexuelle Aktionen mit fantastischen Pissfeten zwischen Menschen und Vierbeinern ausgeführt.

Kevin und Pia kamen total erschöpft und ausgemergelt daheim an. Natürlich war auch Pablo in den letzten drei Tagen bei geilen Handlungen beteiligt gewesen, hatte seinen Schwanz in mehreren männlichen und weiblichen Fickhöhlen, wo er auch sein Sperma hinterließ, das nicht selten geschluckt wurde!

ENDE